



RELLSTAB PARTNER ARCHITEKTEN GMBH
NEUHAUSEN/RHF · ZÜRICH · DACHSEN

**BÜROAUSFLUG
NACH STOCKHOLM UND HELSINKI**

21.09.2011 – 24.09.2011

Reiseprogramm

- 21.09.2011** Hinflug Zürich - Stockholm
19.55–22.20 Uhr SK 1606
- Transfer zum Hotel
„Nachtleben“ in Stockholm
- 22.09.2011** 10:00 – 15:30 Uhr Sightseeing in Stockholm per Velo
- Käkna tornet (Fernsehturm)
- Vaasa-Museum
- 16:45 Uhr Einschiffung MS Gabriella
- Nachessen und Nightlife on board
- 23.09.2011** 09.55 Uhr Ankunft in Helsinki
- 11:30 – 16:30 Uhr Nuuksio Nationalpark
- 4-Seensafari
- Kanu / Velo
- Quad
- Wanderung
- Abendessen "Olo" und Nachtleben in Helsinki
- 24.09.2011** Morgen/Mittag:
Individuell in Helsinki
- Rückflug Helsinki - Zürich
18.10–21.40 Uhr SK 3507 (über Kopenhagen)

Stockholm

Stockholm ist auf 14 Inseln erbaut und wird oft das Venedig des Nordens genannt. Mit mehr Besuchern als jede andere skandinavische Stadt beschert Stockholm uns außerdem den Ruf als Hauptstadt Skandinaviens. Stockholm wurde an dem strategischen Punkt, an dem der See Mälaren in die Ostsee mündet im 13. Jahrhundert erbaut. Somit konnte die Stadt Steuern von den passierenden Händlern verlangen, welche von der Ostsee zum See und umgekehrt wollten. Da das Wasser ein Drittel der Stadtfläche ausmacht, spielt dieses auch eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben der Stadt. Es gibt viele Brücken, Häfen und Anlegestellen. Das Wasser ist so sauber, dass man es trinken und Lachs fangen kann - und das in der Mitte der Stadt! Das Klima wird von den frischen Seebrisen bestimmt und auch an einem warmen Sommertag weht ein kühler Wind durch die Strassen.

Stockholm ist eine lebhafteste Weltstadt, die besonders auch für ihr Nachtleben bekannt ist.

Kulturell hat Stockholm mit den zahlreichen Museen und Veranstaltungen einiges zu bieten. Bekannte Museen sind unter anderem das Historische Museum und das Nordische Museum, das Vasa Museum, das Reichsmuseum für Naturkunde und für Kunstliebhaber das allein schon wegen des Gebäudes sehenswerte Museum für Moderne Kunst. In Stockholm gibt es eine Reihe von Theatern, darunter befindet sich die Königliche Oper und das und das Stockholmer Stadttheater.

Die Stadt Stockholm ist eine wichtige Fährhafenstadt mit Verbindungen nach **Helsinki**, Sankt Petersburg, Turku und Tallinn. Dem öffentlichen Verkehr in Stockholm dienen die U-Bahn, S-Bahn-ähnliche Vorortzüge, verschiedene Buslinien, und einzelne Stadtbahnlinien zu den Außenbezirken.

Stockholm - Hotel

Clarion Hotel Sign

Östra Järnvägsgatan 35

Stockholm

0046 8 676 98 00

cl.sign@choice.se

Mitten in der Stockholmer City, gleich neben dem Hauptbahnhof, liegt das Clarion Hotel Sign. Hier wohnt man in zentraler Lage in Stockholms größtem Hotel mit 558 Doppelzimmern, einem Wellness-Bereich mit Pool auf dem Dach, einem Restaurant und einer Cocktailbar! Die Einkaufsmeilen, Museen, Theater, Restaurants und Bars der Stadt lassen sich bequem zu Fuß erreichen.

Die Zimmer des Hotels sind zeitlos und stilvoll eingerichtet. Form und Design ist im Clarion Hotel Sign allgegenwärtig! Überall im Hotel trifft man auf fantastisches, zeitloses Design. Sämtliche Zimmer und die verschiedenen Etagen sind jeweils einem skandinavischen Designer gewidmet.

Stockholm – Gamla Stan (Altstadt)

Gamla Stan und die angrenzende Insel Riddarholmen sind wie gemacht für gemütliche Spaziergänge und präsentieren sich als Freilichtmuseum mit diversen Sehenswürdigkeiten. Wer auf der Suche nach Kunsthandwerk, Kuriositäten und Souvenirs ist, wird hier bestimmt fündig. Für das besondere Flair von Gamla Stan sorgen die schmalen, verwinkelten Gässchen mit Kopfsteinpflaster und die Häuschen in sämtlichen Gelbtönen. Hinter ihren Fassaden findet man auch heute noch Kellergewölbe und Kalkmalereien aus dem Mittelalter.

Gamla Stan besitzt mehrere sehenswerte Kirchen und Museen, unter anderem finden sich hier Schwedens Krönungskirche Storkyrkan sowie das Nobelmuseum. Auffallendste Sehenswürdigkeit der Altstadt ist das Königliche Schloss – mit über 600 Zimmern eines der größten Schlösser der Welt. Außer den repräsentativen Gemächern befinden sich mehrere interessante Museen im Schloss, darunter die Rüstkammer mit Königsgewändern und Rüstungen.

Zwischen den beiden Hauptgassen der Altstadt, Västerlånggatan und Österlånggatan, verlief entlang der jetzigen Prästgatan einst die Stadtmauer. Mitten in Gamla Stan befindet sich der zentrale Stortorget, ältester Platz der Stadt. Hier beginnt Stockholms älteste Straße, Köpmangatan, die bereits im 14. Jahrhundert erwähnt wurde. Mårten Trotzigs Gränd, gut versteckt im Gewirr der Gassen, ist mit nur 90 Zentimetern Breite an der schmalsten Stelle die engste Gasse der Altstadt.

Stockholm – Sehenswürdigkeiten

Königliches Schloss

Das im Herzen von Stockholm auf der zentralen Insel Riddarholmen gelegene Königliche Schloß ist die offizielle Residenz des Monarchen von Schweden und der wichtigste Veranstaltungsort für offizielle Staatsanlässe. Mit seinen 608 Räumen ist es eines der größten noch erhalten gebliebenen Schlösser Europas. Das heutige glorreiche barocke Gebäude ist das Werk von Nicodemus Tessin dem Jüngeren und wurde nach einem Entwurf von 1692 errichtet; außerdem sind noch einige Überreste der mittelalterlichen Burg der Drei Kronen erhalten geblieben. Zu den Attraktionen gehören die Bankettsäle, die Säle des Ritterordens, der Staatssaal, die Königliche Schatzkammer, das Antikemuseum Gustav III. und die Königliche Kapelle. Die Wachablösung am Schloss ist ein ebenso beeindruckendes Schauspiel wie die in London.

Rathaus

Das von den Schweden zum schönsten Bauwerk des Landes gewählte Stockholmer Rathaus wurde ab 1911 nach dem Jugendstil-Entwurf von Ragnar Östberg gebaut. Im Inneren befinden sich die imposanten Räumlichkeiten der Stadtverwaltung, u. a. der Goldene Saal mit seinen Glas- und Goldmosaiken. Vom Turm hat man einen weiten Panoramablick über Stockholm. Der Blaue Saal des Gebäudes ist der Veranstaltungsort des Nobelpreisbanketts. Das Rathaus kann nur auf einer der regelmäßig stattfindenden Führungen besichtigt werden, zum Turm hat man allerdings uneingeschränkten Zugang während der Öffnungszeiten.

Stockholm – Sehenswürdigkeiten

Vasa - Museum

Die Vasa, ein außergewöhnlicher Kunstschatz, ist das weltweit einzige aus dem 17. Jahrhundert erhaltene Schiff und besteht noch zu über 95 Prozent aus Originalteilen. Zur Dekoration des Schiffes zählen hunderte kunstvoll geschnitzter Figuren.

Das 69 Meter lange Kriegsschiff Vasa sank 1628 auf seiner Jungfernfahrt mitten in Stockholm und wurde 333 Jahre später, im Jahre 1961, geborgen. Die Restaurierungsarbeiten, während derer das Schiff Schritt für Schritt, sorgfältig und mit viel Liebe zum Detail nahezu wieder in seinen Originalzustand versetzt wurde, dauerten fast ein halbes Jahrhundert an.

Das Vasamuseum ist mit über einer Million Besuchern jährlich das meistbesuchte Museum Skandinaviens. Neun verschiedene Ausstellungen rund um das Schiff gewähren einen Einblick in das Leben an Bord. Eine Filmvorführung über die Vasa in 16 verschiedenen Sprachen, ein gut sortierter Museumsshop sowie ein gemütliches Restaurant runden das Angebot ab.

Käknästornet

Käknästornet, der Fernsehturm von Stockholm, Baujahr 1967, dient als Zentrum für Rundfunk und Fernsehverkehr. Mit stattlicher Höhe von 155 Metern, bietet der Turm auf der Aussichtsplattform seinen Besuchern einen mehr als phantastischen Blick auf im Prinzip die ganze Stadt. Der Name des Turms stammt von dem mittelalterlichen Dorf „Kaknä“, ein Name mit Bezug auf ein Gebiet mit sehr guten Ernten.

Schiff - Stockholm - Helsinki

MS Gabriella

Die Gabriella ist eine Kreuzfahrtschiff, die von Viking Line im Verkehr zwischen Helsinki und Stockholm eingesetzt wird. Das Schiff wurde 1992 bei Brodogradiljste Split als Frans Suell für die Reederei Euroway gebaut. Zwischen 1994 und 1997 fuhr sie als Silja Scandinavia für die finnische Reederei Silja Line.

MS Gabriella und MS Mariella starten täglich im Wechsel um 16.45 Uhr ab Stockholm und geleiten die Passagiere durch die schwedischen Schären bis nach Helsinki. Panoramafenster an Bord gewähren einzigartige Ausblicke und lassen Sie Natur und Ostsee hautnah erleben. Großzügige Sonnendecks laden zum Entspannen ein.

Helsinki

Die finnische Hauptstadt Helsinki liegt im Süden von Finnland am Finnischen Meerbusen der Ostsee. Die mit ca. 570.000 Einwohnern größte Stadt des Landes ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Finnlands. Helsinki ist eine relativ junge Stadt. 1812 erklärte der russische Zar Alexander I. Helsinki zur Hauptstadt des russischen Großfürstentums. Damit begann die rasante Entwicklung Helsinkis. Preußische Architekten entwarfen im Stil des Klassizismus die zentralen Gebäude der Stadt wie den Dom von Helsinki und den Senatsplatz mit den Regierungsgebäuden.

Helsinki ist eine übersichtliche Stadt und die wichtigsten

Sehenswürdigkeiten können zu Fuß ab dem Stadthafen oder mit der Straßenbahnlinie 3 T erkundet werden. Zu den Top-Sehenswürdigkeiten zählen der Dom mit dem Senatsplatz, die Felsenkirche Temppeliaukio Kirkko, in der auch Konzerte stattfinden, sowie die Markthalle Kauppahalli. Ausflugsziele sind die Festungsinsel Suomenlinna (UNESCO-Weltkulturerbe) oder der Helsinkier Zoo. Shopping ist auf der Esplanadi angesagt, hier befinden sich die besten und teuersten Geschäfte Helsinkis.

Helsinki – Hotel und Restaurant

Hotel Radisson Blu Royal

Runeberginkatu 2
00100 Helsinki
00358 (0) 201 234 701

Dieses Hotel liegt mitten in Helsinki. Folgende Sehenswürdigkeiten sind zu Fuß erreichbar: Kampin keskus und Sibelius-Akademie. Weitere Sehenswürdigkeiten in der Nähe sind: Kiasma und Nationalmuseum.

Restaurant “Olo”

Kasarmikatu 44
00130 Helsinki

Olo ist ein modernes Restaurant mit nordischer Gourmetküche im Herzen Helsinkis. Mit ausgewählten Zutaten wird die nordische Linie verfolgt, so beschreibt das Restaurant seine ausgezeichnete Küche.

Im Restaurant Olo gibt es auch ein Weinkabinett und eine Sommerterrasse, perfekt für private und betriebliche Veranstaltungen. Das Restaurant Olo verwöhnt seit 2007 die Gourmets der Stadt Helsinki. Die Speisen vereinen die Klarheit des nordischen Designs und eine Vielzahl von Geschmacksrichtungen – wie zu Großmutterns Zeiten. Saisonale Zutaten geben den Menüs den Geschmack der nordischen Natur, den reinen Geschmack von Land und Meer.

Helsinki - Dom

Die von Carl Ludwig Engel entworfene Kirche liegt am Senatsplatz im unmittelbaren Zentrum Helsinkis und ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt. Jährlich wird es von 350.000 Menschen besucht.

Der Dom gehört zum zwischen 1820 und 1850 erbauten klassizistischen Zentrum Helsinkis. Carl Ludwig Engel lieferte bereits 1819 die ersten Pläne für den Dom. Der Bau wurde 1830 begonnen und 1852 fertig gestellt. Zunächst war sie zu Ehren des russischen Zaren Nikolaus I. nach dessen Namenspatron, dem hl. Nikolaus, benannt.

Nachdem Finnland 1917 unabhängig geworden war, wurde der Name in Suurkirkko („Großkirche“) geändert. Nach der Gründung des Bistums Helsinki 1959 wurde die Kirche zum Dom von Helsinki.

Der klassizistische Dom ist eine Kreuzkuppelkirche mit einem Grundriss in Form eines griechischen Kreuzes. Engel wählte diese Form, da der Dom von allen Seiten zu sehen sein würde. Daran wird deutlich, dass Engel sich von der orthodoxen Architektur in Russland inspirieren liess. Die zentrale Kuppel und die korinthischen Säulen mit den Giebeldreiecken an den Enden des Kreuzes dominieren den äußeren Eindruck. Der Dom steht auf einem steinernen Fundament, auf dessen zum Senatsplatz zugewandten Seite sich ursprünglich ein Wachthaus befand. Dieses wurde 1839 gegen den Willen Engels durch eine monumentale

Helsinki - Sehenswürdigkeiten

Die **Tempeliaukio-Kirche** (finn. Tempeliaukion kirkko) östlich des Friedhofs Hietaniemi ist eine moderne Felsenkirche im Stadtteil Töölö der finnischen Hauptstadt Helsinki, etwa 1 km westlich vom Hauptbahnhof. Sie gilt als herausragendes Beispiel für die finnische Architektur der 1960er Jahre.

Die Kirche wurde von den Architekten (und Gebrüdern) Timo und Tuomo Suomalainen geplant und 1969 fertiggestellt. Sie wurde in den Granitfels hinein gebaut, durch das Kupferdach mit 180 Fenstern kommt jedoch Tageslicht herein. Die 5 bis 8 m hohen Kirchenwände bestehen aus unbehauenen Fels. Die Kirche hat bis zur Kuppelspitze eine Höhe von 13 m.

Neben der Verwendung für Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde von Taivallahti wird die Kirche regelmäßig für Konzerte genutzt und ist eine beliebte Touristenattraktion (rund 500.000 Besucher jährlich).

Kauppahalli

Die alte Markthalle in Helsinki wurde 1888 erbaut und im Sommer 1989 restauriert.

Die Markthalle öffnet schon um 8:00 und ist perfekt um einen Tag in Helsinki zu beginnen. Es gibt nicht nur ein Cafe und ein paar kleine Restaurants, sondern auch viele Stände mit Leckereien. Fisch in allen Variationen, Rentierschinken, Elchwurst, Käse aus Lappland, Lakkamarmelade und auch eine erstaunliche Auswahl an Gemüse, Obst und Früchten werden angeboten und natürlich diverse Varianten von Kalakukko.

Helsinki – Alvar Aalto

Alvar Aalto ist einer der bedeutendsten Namen der modernen Architektur und des finnischen Designs. Seine Handschrift ist in Bauwerken in der ganzen Welt zu bewundern.

In Finnlands Architektur und Formgestaltung kommt keiner um den Namen Alvar Aalto herum. Aaltos Bedeutung liegt nicht nur in den von ihm entworfenen Wahrzeichen, sondern auch darin, dass er ein Pionier der finnischen Innovativität war.

Seine Fähigkeit, rationalistische Architektur und organische Formensprache zu verbinden, sowie seine Art, unterschiedliche Materialien miteinander zu kombinieren und die Landschaft als Teil des Gesamtbauwerks zu behandeln, sind etwas Einmaliges.

Als Architekt schuf Aalto die unterschiedlichsten Entwürfe – angefangen von Sommerhäusern bis zu eleganten Privatvillen, von Wohngebieten bis zu Industriesiedlungen, Kulturhäusern und Stadtzentren, nicht zu vergessen die Bebauungsplanung für die Siedlungen.

Seine ersten Möbel entwarf Alvar Aalto bereits, bevor er die Hochschule als Architekt verließ. Es wurde für ihn zum Prinzip des Schaffens, dass Inneneinrichtung und Architektur eines Gebäudes miteinander harmonieren müssen

Als Designer arbeitete Alvar Aalto auch mit Glas. Eine echte Legende auf ihrem Gebiet ist die Aalto-Vase, die bereits 1937 von der Glasfabrik Iittala bei der Pariser Weltausstellung vorgestellt wurde. Sie ist heute einer der weltweit bekanntesten gläsernen Gegenstände und fast in jeder finnischen Wohnung zu finden.

Die Aalto-Vase ist für die Finnen ein Grundelement des Alltagslebens geworden – also das, was Aalto mit seinem Design erreichen wollte.

Helsinki – Architektur

Finlandia

Die 1971 nach einem Entwurf vom Architekten und Städteplaner Alvar Aalto fertiggestellte Finlandia-Halle (finnisch: Finlandiatalo) ist ein Konzert- und Kongressgebäude und heute eines der Wahrzeichen von Helsinki. Der Baustil ist – für Finnland typisch – funktionell ausgerichtet und bietet einen lebhaften Kontrast zur oft schwermütig wirkenden Landschaft. Die am südlichen Ufer der Bucht Töölönlahti gelegene Halle ist mit weißem Carrara-Marmor verkleidet und fällt bereits von weitem auf. Das raue Klima Finnlands setzte den Marmoplatten jedoch stark zu, daher mussten die meisten Platten mittlerweile ersetzt werden.

Im Juli 1975 wurde hier die KSZE-Schlussakte unterzeichnet.

Kiasma

Das Kiasma (finnisch: Nykytaiteen museo Kiasma) ist ein Museum für zeitgenössische Kunst an der Straße Mannerheimintie in der finnischen Hauptstadt Helsinki. Kiasma ist finnisierte Form für den biologischen Begriff »Chiasma« (Kreuzung) in Anspielung auf das architektonisch-dekonstruktivistische Konzept des Gebäudes. Das Museum beherbergt die Kunstsammlung des Kuratoriums für Gegenwartskunst der Finnischen Nationalgalerie.

Das Gebäude wurde nach einem umstrittenen Architektenwettbewerb 1992 von dem amerikanischen Architekten Steven Holl konzipiert und realisiert. Nicht nur die postmoderne Architektur des Gebäudes sorgte für Kritik: auch die Lage des Objekts wurde kontrovers diskutiert und führte zu heftigen Diskussionen. Die Eröffnung des Kiasma fand Ende Mai 1998 statt.

Helsinki – Nuuksio Nationalpark

Der Nuuksio-Nationalpark ist einer von 35 Nationalparks in Finnland. Er liegt nordwestlich der Hauptstadt Helsinki auf dem Gebiet der Gemeinden Espoo, Kirkkonummi und Vihti. Sein Name leitet sich von Nuuksio, einem Stadtteil Espoos ab.

Gegründet wurde der Park 1994. Er wurde nach und nach erweitert und umfasste zum 1. Juni 2006 bereits 45 km². Das Gelände ist von steilen Felsen, Wäldern, Mooren und Seen geprägt.

Von Helsinki und Espoo aus kann der Park leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Es gibt drei markierte Wanderwege, des Weiteren finden sich Plätze und Wege zum Grillen, Campen, Skifahren sowie zum Beeren- und Pilzesammeln. Es werden auch Ferienhütten vermietet.

Das Kennzeichen des Parks ist das europäische Gleithörnchen, da hier eine hohe Population dieser seltenen Art vorhanden ist. Auch dutzende andere gefährdete und bedrohte Spezies von Tieren, Pflanzen und Pilzen leben in dem Park, z.B. der Ziegenmelker und die Heidelerche.

Helsinki – Nachtleben

Wenn es Nacht wird in Helsinki, kommt die Zeit der Nachteulen, Partygänger und späten Genießer. Die Stadt hat sich gemauert in den letzten Jahren, das Angebot an Kneipen, Bars, Clubs und Diskos hat sich verbreitert und verbessert. Die Szene ist in stetem Wechsel, einige Adressen aber trotz dem Zeitgeist. Eine spannende Mischung aus Bodenständigkeit und internationalem Flair gilt es für den Nachtwandler zu entdecken.

Gaselli

Aleksanterinkatu 46, Innenhof

Hier trifft sich ein breit gemischtes Publikum, genießt die Vielzahl verschiedener Biere, Whiskies oder sonstiger anregender Getränke. Hier trifft man sich, verplaudert sich und zieht vielleicht doch noch weiter

The Tiger

Urho Kekkosen Katu 1A

Der Club "The Tiger" in Helsinki gehört wohl zu den besten der Stadt. Hoch gelegen hat man einen super Ausblick über die Stadt durch die Glas-Fassade. An normalen Tagen gibt es ein Mindestalter und Dresscode, am Sonntag sind diese Beschränkungen gesenkt und es gibt noch ein Highlight: Es gibt bestimmte Becher, mit denen jedes Getränk nur 1 Euro kostet - verständlich, dass diese Becher heiß begehrt sind und einem gerne auch mal abgeluchst werden. Der Club versprüht einen qualitativ sehr hochwertigen Charme, die DJs dort spielen super Musik zum tanzen.

Für die Raucher gibt es einen gesonderten Bereich.

Nosturi

Telakkakatu 8

Gute Adresse, um finnische Musiker live zu erleben. In dem alten Fabrikgebäude gibt es nicht nur eine riesige Halle mit Bühne, um sich heiße Ohren zu holen, sondern auch lauschigere Plätze, so das Restaurant Nousu mit Speisen auch für kleine Geldbeutel.